

# Fakten zum Arbeitsmarkt NRW

## Juli 2019

**Arbeitslosigkeit sinkt. Insbesondere bei Langzeitarbeitslosen gibt es hohe Rückgänge. Allein 6.400 haben aktuell eine Stelle im sozialen Arbeitsmarkt erhalten. Für mindestens 15.000 Stellen reichen die finanziellen Mittel in diesem Jahr. Unternehmen und Kommunen haben da noch viel Luft nach oben, um zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen.**

<b>Arbeitslosenzahl aktuell:</b>	645.910 (- 1,0 % oder 6.362 weniger als im Vorjahresmonat)
• Unterbeschäftigung:	889.807 (- 0,6 % oder 5.599) weniger als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	3.931 (Mai 2019 vorläufig)
• Arbeitslosenquote:	6,6 %
• Unterbeschäftigungsquote:	8,9 %
• Versicherte Arbeitslose (SGB III):	195.443 (+ 4,2 % oder 7.906) mehr als im Vorjahresmonat)
• <b>69,7 %</b> der registrierten Arbeitslosen sind in Hartz IV:	450.467 (- 3,1 % oder 14.268) weniger als Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	60.892 (- 2,5 % oder 1.536) weniger als im Vorjahresmonat) davon 35.949 oder <b>59 %</b> in Hartz IV
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	128.890 (0,2 % oder 235) mehr als Vorjahresmonat), davon 73.317 oder <b>56,9 %</b> in Hartz IV
• Langzeitarbeitslose: <b>37,9 % von allen</b>	244.794 (-9,3 % oder 25.246) weniger als Vorjahrsmonat)
• Ausländer:	207.373 (3,5 % oder 7.093) mehr als Vorjahresmonat)

### • Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

6.978.600 Personen im Mai 2019, ein Anstieg um 1,8 % oder 126.200 Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 3,5 % auf 1.914.364 die Zahl der Vollzeitstellen nur um 1,7 % auf 5.054.710 (Dezember 2018 gg. Vorjahr). Im Mai 2019 gab es gegenüber dem Vorjahr große prozentuale Beschäftigungsabgänge in den Bereichen:

Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung) und Heime (z.B. Altenpflege) + 3,0 % (16.000); Information u. Kommunikation + 4,9 % (10.500); Gastgewerbe + 2,9 % (5.300); Verkehr und Lagerei + 4,1 % (15.500); Erziehung u. Unterricht + 2,3 % (6.000); Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung) + 3,3 % (11.000); wissenschaftliche und technische Dienstleistungen + 2,6 % (13.800); Gesundheitswesen + 3,0 % (16.200), Handel + 0,9 % (9.000), Metall-, Elektro- Stahlindustrie + 1,2 % (10.000), aber Rückgänge bei Finanzen und Versicherungen - 1,5 % (- 3.100)

**Leiharbeitsbranche** insges. 179.000 Beschäftigte - 10,1 % (- 20.100) weniger als im Vorjahr

• <b>Minijobs:</b> (Dezember 2018):	1.817.038	• <b>Hartz IV:</b> (Stand Juni 2019 vorläufig)	
Frauenanteil:	59,2 %	Bedarfsgemeinschaften :	817.466
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.186.320	davon: Alleinerziehende	144.777
Rückgang gegenüber dem Vorjahr 2,4 %	26.373	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.133.049
im Nebenjob	630.718	darunter:	
		Aufstocker: (Februar 2019)	287.038
• <b>Stellenmarkt:</b>		davon:	
Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7.524 oder 4,3 % auf 167.896 zurückgegangen. Davon sind über 50.000 in Leiharbeit.		Sozialversicherungspflichtige	137.710
		davon Vollzeit	49.509
• <b>Ausbildungsmarkt 2018/2019</b> (Stand: Juli 2019)		Geringfügig Beschäftigte	105.978
119.955 gemeldete Bewerber (- 3,8 % oder 4.783 weniger als im Vorjahr). 112.589 gemeldeten Stellen (4,6 % oder 4.963 mehr als im Vorjahr). Aktuell gibt es noch fast 45.000 Jugendliche ohne Ausbildungsplatz (Unversorgte u. mit Alternative zum 30.09.)		außerdem:	
		Selbstständige:	17.800

**Jeder 4. Hartz-IV-Empfänger in NRW ist erwerbstätig. (25,6%)**